

Name der Gesellschaft
Dessauer Credit=Anstalt für Industrie und Handel

会社名
デッサウ商工業信用銀行

会計年度
1856.

業種
銀行

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1857.5.28,SS.1147-48.

ファイル名
18570528DCAIH.PDF

Dessauer Credit-Anstalt.

General-Versammlung vom 27. Mai 1857.

Die Sitzung, zu der sich die Actionäre zahlreich eingefunden hatten, wurde gleich nach 12 Uhr durch den Herrn Präsidenten Nuland mit der Anzeige eröffnet, dass zunächst die Wahl von drei neuen Verwaltungsräthern vorzunehmen sei. Während des Scrutiniums theilte der General-Director des Instituts, Herr Minister v. Mordegen, den Bericht über die Geschäftsthätigkeit der Credit-Anstalt während des verflossenen Jahres mit, den wir hier folgen lassen:

Geehrte Herren!

Die Begründung unserer Anstalt fiel in eine Zeit, in welcher die Wiederkehr des Weltfriedens einen ungewöhnlichen Aufschwung in Handel und Industrie hervorgerufen hatte, und der wieder entfesselte Unternehmungsgelbst mit gesteigerter Kraft eine erhöhte Wirksamkeit entfaltete. Während dadurch einerseits dem Gemeinwohl und dem Nationalreichtum viele neue Quellen eröffnet wurden, und es zugleich als ein wünschenswerther Fortschritt bezeichnet werden musste, dass durch mannigfache Associationen auch dem kleinen Capital gemännliche Unternehmungen zugänglich gemacht wurden, trat andererseits die übele Folge ein, dass eine überspannte Neigung zur Speculation fast alle Schichten der Bevölkerung ergriff, dass nicht sowohl eine vortheilhafte Nutzung des Capitals, als die schnelle Erlangung eines Coursegewinnes überwiegend das Ziel der Bethelligung wurde, und viele Besitzer, zum Verkauf ihrer Effecten genöthigt waren, wenn die Hoffnung des Gewinnes sich nicht schnell genug erfüllte. Hierdurch und durch das Uebermass gleichzeitig entstehender Unternehmungen, nicht aber etwa deshalb, weil die ursprünglich mit excentrischen Erwartungen begründeten Institute sich als unzweckmässig oder unvortheilhaft ergeben hätten, demnächst aber durch eine den Epochen der Aufregung fast immer nachfolgende Enttäuschung und Erschlaffung, so wie durch die eintretende Erschöpfung des Geldmarktes wurde ein durch die Natur der Sache selbst nicht gerechtfertigtes Sinken der Course herbeigeführt, welches leider auch auf die Actien unserer Gesellschaft sich erstreckte.

Da unsere Statuten die uns sich vollkommen zweckmässige Bestimmung enthalten, dass wir unsere eigenen Actien weder kaufen, noch durch Tausch erwerben dürfen, so befanden wir uns nicht in der Lage, dem Course rückgang derselben an der Börse entgegenzutreten zu können; unser Streben konnte vielmehr nur dahin gerichtet sein, durch gewissenhafte, vorsichtige und möglichst intelligente Verwaltung solche Resultate zu erzielen, welche dem uns bei Beginn unseres Unternehmens in vorzüglicher Grade gewidmeten Vertrauen entsprechen möchten. Diese Aufgabe glauben wir in glücklicher Weise gelöst zu haben, indem wir uns von eigentlichen Börsenspeculationen fast gänzlich fern hielten, und dagegen, dem wichtigeren Berufe unserer Anstalt getreu, Handel und Industrie in eben so nützlicher, als gewinnbringender Art nach Kräften förderten. Um Ihnen in dieser Beziehung ein Bild unserer Thätigkeit zu geben, erlauben wir uns, in kurzen Umrissen die bisher von uns unternommenen Geschäfte zu berühren.

Durch unsere Mitwirkung ist zur Begründung einer grossartigen Wollgarn-Spinnerei am hiesigen Orte eine Actien-Gesellschaft gebildet worden; auch haben wir uns bei der Wollgarn-Spinnerei in Coswig betheilig. Es ist eine durch bewährte Sachkenner vielfach bestätigte Erfahrung, dass dieser Zweig der Industrie bei richtiger Leitung und hinreichenden Fonds ein besonders lucrativer ist; und wir dürfen daher die begründete Hoffnung hegen, dass die obengedachten Unternehmungen einen gedeihlichen Fortgang nehmen werden. Zum Ankauf und erweiterten Betrieb der chemischen Fabrik in Rossau haben wir gleichfalls eine Actiengesellschaft gebildet, und auch dieses Geschäft hat sich als ein vortheilhaftes bewährt. Demnächst haben wir uns betheilig bei der Strohpapier-Fabrik bei Coswig; die Rentabilität dieses Industriezweiges ist nach der von uns erlangten Ueberzeugung eine sehr bedeutende, und es ist diesem Unternehmen eine um so günstigere Zukunft zuzusprechen, als die Papierpreise bekanntlich in einer fortwährenden Steigerung begriffen sind.

Durch unsere Intervention ist ferner die berühmte Hahn'sche Buchdruckerei und Schriftgiesserei in Berlin erhalten worden, welche fortwährend einen erheblichen Gewinn abgeworfen hat, und unter den von uns getroffenen Einrichtungen unzweifelhaft auch künftig einen bedeutenden Nettoertrag gewähren wird. Wir glauben ferner durch Bethelligungen bei der Spitzenfabrication in den Hirschberger, Löwenberger und Laubaner Kreise in Schlesien, nicht allein ein sehr vortheilhaftes, sondern auch eine für eine zahlreiche Klasse bedrängter Gewerbetreibender höchst wohlthätiges Unternehmen befördert zu haben. Denn seit Jahrzehnten sind die Spinner und Weber im Riesengebiet durch den Verfall ihres Gewerbes der Verknüpfung preisgegeben, vielfache fürsorgliche Versuche der Regierung die Lage derselben durch Ueberführung zu andern Gewerben zu

bessern, scheiterten theils deshalb, weil diese Gewerbe von ihrer bisherigen Beschäftigung zu verschiedenen waren, theils weil es ihnen dazu in Folge langjähriger Mangels an den nöthigen Körperkräften fehlte. Diese Hindernisse standen der gedachten neuen Industrie nicht entgegen, und gegenwärtig sind in den angegebenen Gegenden bereits gegen 1400 Personen mit einem verhältnissmässig gutem Lohne bei derselben beschäftigt, während zugleich der Gewinn unserer Anstalt ein nicht unbedeutlicher ist. Eben so lässt die die Maschinen-Parquet- und Holzwaarenfabrik zu Ilfeld am Harz, welcher wir uns als stille Socien angeschlossen haben, nach ihren bisherigen Resultaten einen befriedigenden Ertrag erwarten, und endlich darf auch die unter unserer Mitwirkung begründete Rüben-Zucker-Fabrik auf den Gütern des Herrn von Festeticz, als ein sicheres und lucratives Geschäft bezeichnet werden.

Auch dem Bergbau und Hüttenwesen haben wir unsere Thätigkeit in nicht unerheblichen Umfang zugewendet: wir haben uns hierbei jedoch nur auf solche Gegenstände eingelassen, welche bereits vollständig aufgeschlossen waren, und deren Werth sich daher durch Sachverständige mit Sicherheit beurtheilen liess. Insbesondere ist durch uns der Ankauf verschiedener sehr reichhaltiger Kollen- und Eisensteinwerke, in Westphalen vermittelt worden, und durch Vereinigung derselben in einer Hand, sowie durch die Combination der Kollen- und Eisen-Industrie sind diese seither schon einträglichen Werke einer noch ungleich höheren Rentabilität zugeführt worden. — Ausserdem haben wir mehreren kleinen Gewerbetreibenden durch Gewährung angemessener gehörig sicher gestellter Vorschüsse eine wesentliche Hilfe geleistet.

Sie ersehen aus dieser Darstellung, meine Herren, dass unser Wirkungskreis auf dem Gebiete der Industrie ein sehr umfassender und vielfach verzweigter gewesen ist. Die Creditbanken unterscheiden sich von allen übrigen Actien-Unternehmungen wesentlich dadurch, dass sie sich nicht auf ein einzelnes Object oder auf bestimmte abgegrenzte Geschäftszweige beschränken. Ihre Verwaltung ist daher mit der Schwierigkeit verknüpft, dass bei ihren Geschäften eine so mannigfache wissenschaftliche und technische Ausbildung notwendig ist, wie an ein und derselben Person vereinigt nicht gefunden wird, wogegen bei andern Unternehmungen nur die Sachkenntnis und Erfahrung in Bezug auf einen speciellen Gegenstand erforderlich ist, wenn es die leitenden Persönlichkeiten zu einem gewissen Grade von Virtuosität bringen können. Wir haben deshalb bei allen unsern industriellen Unternehmungen nicht allein zuverlässige und intelligente Techniker zu Rathe gezogen, sondern auch den Grundsatz befolgt, unsere Fonds mehr im Wege der Association, als durch selbstständige eigene Geschäfte nutzbar zu machen, wobei wir uns jedoch jederzeit einen entscheidenden Einfluss vorbehalten und für hinreichende Sicherstellung Sorge trugen.

Aber auch dem Handel haben wir einen beträchtlichen Theil unserer Geldkräfte gewidmet. Insbesondere haben wir in New-York eine Commandita mit einem ansehnlichen Capital errichtet, indem wir zu diesem Behufe mit der seit Jahren daselbst in Achtung bestehenden Firma der Herren Gelpcke & Co. (Jung Gelpcke, Keutzens & Reichelt) in Verbindung getreten sind, welche das vollständige Delcredere übernommen haben, und zur Erfüllung dieser Verpflichtung zureichende eigene Mittel besitzen. In Rücksicht auf diese Verbindung haben wir uns auch bei dem Norddeutschen Lloyd, welcher sich die Hebung der Schifffahrt und des Handels zwischen Deutschland, England und Amerika zur Aufgabe gestellt hat, nicht unbedeutend betheilig.

Endlich haben wir uns auch grösseren Finanz-Operationen unterzogen, indem wir die von der hiesigen Staats-Regierung ertheilte Prämien-Anleihe im Gesamtbetrage von zwei Millionen übernommen und zusammen mit dem grossen Theile derselben bereits mit Vortheil begeben haben. Wir glauben aber durch diese Operationen nicht allein ein gutes Geschäft für unsere Generation gemacht, sondern auch einen wesentlichen Dienst für die Regelung des hiesigen Staatschuldenwesens geleistet zu haben. Einem immer dringender hervortretenden Bedürfnisse gedenken wir ferner schon in nächster Zeit durch Errichtung einer Hypothekenbank auf eine solide und sowie für den Grundbesitz als für unsere Anstalt vortheilhafte Weise Abhilfe zu schaffen, indem die dazu erforderlichen Vorarbeiten bereits vollendet sind. Da in Berücksichtigung der obwaltenden Geldverhältnisse bis jetzt erst der geringe Betrag von 30 Procent auf unsere Actien eingeführt ist, so würden wir nicht im Stande gewesen sein, so viele und zum Theil grossartige Geschäfte zu unternehmen, wenn uns nicht das Vertrauen der hiesigen und auswärtiger Staatsregierungen sehr bedeutend freie Geldmittel zu mässigen Zinssätzen zur Verfügung gestellt gewesen wären. Nur die solchergestalt verstärkten Geldkräfte haben es uns möglich gemacht, eine so umfassende Thätigkeit zu entwickeln.

Nachdem wir Ihnen nun eine Schilderung unserer bisherigen Wirksamkeit im Allgemeinen gegeben haben, wenden wir uns speciell zu den Verwaltungsergebnissen des vorigen Jahres.

Indem wir hierbei anknüpfen an die Ihnen vorliegende Bilanz, bemerken wir, dass wir den Wechsel- und Lombardverkehr nur in geringem Umfange betrieben haben, weil dieser Geschäftszweig sich weniger für Credit-Anstalten als für Zettelbanken eignet. Abhängend das Effectenconto, so ist hierbei der Berliner Cours vom 31. December v. J. zu Grunde gelegt worden.

Die Frage, zu welchem Werthe die Effecten zu berechnen, ist Gegenstand einer sehr eingehenden Erörterung im Verwaltungsrathe gewesen, man gelangte aber fast einstimmig zu der Ansicht, dass eine andere Norm als der Börsencours am Tage des Abschlusses nicht zulässig sei, da es an jedem andern Anhaltspunkte und man daher der Willkür verfallen würde, wenn man irgend eine andere Werthberechnung eintreten lassen würde. Es kam zwar in Frage, ob es nicht angemessen sei, bei dieser Position wegen eines möglichen Rückganges der Course delcredere zu behalten. Dieser Ansicht stellte sich jedoch die Erwägung entgegen, dass die Actien fortwährend ihre Eigenthümer ändern, und dass daher die actuellen Besitzer ein unbedingtes Recht auf den Cours des betreffenden Tages haben. Die Festhaltung desselben erschien überdies um so mehr gerechtfertigt, als unsere Effecten hauptsächlich in Actien der Moldauer Nationalbank bestehen, bei welchen theils während ihres innern Werthes, theils weil sich eine grosse Anzahl derselben in festen Händen befinden, vielmehr ein Steigen als ein Sinken des Courses zu erwarten war. Namentlich geht auch die Absicht unserer Verwaltung dahin, einen bedeutenden Theil der Moldauer Actien dauernd zu behalten und zwar sowohl wegen ihrer unzweifelhaften hohen Rentabilität, als deshalb, weil dadurch materiell bis zu einem gewissen Grade die Verschmelzung der Actiencapitalie beider Banken herbeigeführt und auf diese Weise zur Erleichterung des Geldmarktes beigetragen wird.

Was ferner die Rubrik „Gewerbliche Unternehmungen“ betrifft, so könnte es auffallend erscheinen, dass nach einer so kurzen Wirksamkeit bereits ein so bedeutender Nutzen erzielt worden ist. Diess findet jedoch seine Erklärung in dem Umstande, dass wir in vielen Fällen unsere Gründer- oder Societätsrechte gegen eine einmalige Abfindung veräusserten. Wir liessen uns hierbei von dem Grundsatz leiten, dass Creditbanken sich auf eigene dauernde Verwaltung industrieller Unternehmungen nicht einlassen können, theils aus den bereits früher angedeuteten Gründen, theils weil die Administration vieler einzelnen Etablissements nicht zu bewältigen sein würde. Die übrigen Positionen geben zu weitern Erläuterungen keinen Anlass, nur dürfte noch darauf hinzuweisen sein, dass die ersten Einrichtungskosten verhältnissmässig sehr unbedeutend gewesen sind, weil es nicht die Acquisition eines besonderen Gebäudes bedurfte. Dagegen könnten die durch die Einzahlung entstandenen Kosten hoch erscheinen; in der Einrichtung, dass die Einzahlungen nicht allein in Dessau, sondern auch an verschiedenen Orten in Preussen und Sachsen geleistet werden können, liegt jedoch nicht nur eine wünschenswerthe Bequemlichkeit für die Interessenten, sondern die daraus erwachsenden Kosten werden auch dadurch aufgehoben, dass in Preussen nur Preussische und in Sachsen nur Sächsische und Preussische Valuta angenommen wird. Der Reserfund ist mit dem höchsten nach den Statuten zulässigen Satze dotirt worden, und nach Abzug desselben und der statutenmässigen Tantième für die Verwaltung hat sich die bedeutende Dividende von 17 1/2 % für die Actionäre ergeben.

Wenn wir hiernach die Resultate des vorigen Jahres als sehr günstig bezeichnen dürfen, so befinden wir uns zugleich in der erfreulichen Lage, für das laufende Jahr schon nach den erzielten Ergebnissen eine noch höhere Rente in Aussicht stellen zu können; sobald nur noch einige Einzahlungen geleistet sein werden, beabsichtigt die Verwaltung die Actien in Partialen zu theilen, indem es dadurch möglich wird, für die alsdann entstehenden vollgezahlten Actien eine laufende Rente zu zahlen, diese Effecten demnächst zum Lombardgeschäft geeignete sind und den einzelnen Besitzern dadurch eine Erleichterung in Beziehung auf die ferneren Einzahlungen verschafft wird. — Es wird demnächst zur erforderlichen Beschlussfassung eine ausserordentliche Generalversammlung berufen werden.

Geehrte Herren! Unser Vortrag hat die Grenzen eines blossen Verwaltungsberichts über das abgelaufene Jahr bei Weitem überschritten; wir glauben aber Ihren Wünschen entgegen zu kommen, wenn wir Ihnen nicht allein über die Vergangenheit, sondern auch über die gegenwärtige Lage und nächste Zukunft unseres Unternehmens Auskunft geben. In allen Beziehungen darf die Entwicklung desselben als eine erspriesliche bezeichnet werden, und es lässt sich daher auch erwarten, dass unsere Actien einen ihrem

während Werthe entsprechenden Cours wieder erreichen werden, sobald in den allgemeinen Geldverhältnissen eine nachhaltige Besserung erfolgt sein wird.
Die Bilanz, auf welche in dem Berichte mehrfach Bezug genommen ist und die in der Versammlung zur Vertheilung kam, ist die folgende:

Bilanz
der Credit-Anstalt für Industrie und Handel zu Dessau.
Erstes Rechnungsjahr bis ultimo December 1856.

Activa.	
An Cassa-Conto:	
Cassa-Bestand	104,586 16
An Lombard-Conto:	
ausstehende Darlehne gegen Pfand	120,208 18
An Wechsel-Conto:	
Wechsel auf diverse Plätze	14,087 29
An Effecten-Conto:	
Effecten zum Course vom 31. Decbr.	1,128,868 6
An gewerblichen Unternehmungen:	
Betheiligungen bei gewerblichen Unternehmen	591,043 16
An Conto-Corrent-Conto:	
Debitoren	360,823 17 6
ab Creditoren	344,959 16 6
An Lombard-Zinsen-Conto:	
ausstehende Pfandzinsen	1,286 3
An Actien-Restanten-Conto:	
noch nachzuzahlende Einzahlung nebst Strafe auf Interims-Actien	2,070 12
An Coupons-Conto:	
im Portefeuille vorhanden	68 20
	<u>1,978,186 —</u>
Passiva.	
Credit-Actien-Conto:	
Incl. 676 Stück vollgezählte Actien	1,708,160 —
Credit-Actien-Zinsen-Conto:	
für vergütete Zinsen bei Einzahlungen	17,164 —
Accept-Conto:	
von uns acceptirte noch coursirende Wechsel	91,504 27
Zinsen-Conto:	
auf Conto-Corrent-Conto zu vergütende Zinsen	860 —
ab uns zukommende Zinsen 226 20	
	<u>633 10</u>

Gewinn- und Verlust-Conto:	
Reingewinn des 1. Rechnungsjahres	160,723 23
welcher nach Beschluss des Verwaltungsrathes vom 12. Jan. vertheilt wurde:	
20 % für den Reservefond 82,144 23	
20 % Tantälme für den Verwaltungsrath, das Directorium und die Beamten zur Vertheilung an die Actionäre	25,715 24
Uebertrag à Conto nuovo	101,823 10
	<u>1,529 26</u>
	160,723 23

Gewinn- und Verlust-Conto.	
Erstes Rechnungsjahr bis 31. December 1856.	
Debet.	
Für Zinsen:	
auf 676 Stück vollgezählter Actien vom 31. März bis 31. Dec. 4 %	4,056 —
auf 39,324 St. 10 % Quittgsb. vom 31. März bis 15. Oct. 17,040 12	
auf 39,324 St. 20 % vom 15. October bis 31. December	13,108 —
	<u>34,204 12 —</u>
Für Gesamm-Unkosten:	
an auswärtige Häuser vergütete Provision	578 21 6
Provisionen und Unkosten auf Einzahlungen	1,739 29 —
Besoldungen	3,364 22 —
Einrichtungs-Conto f. Ausban des Locals, Einrichtung der Bureaux und Anschaffung von Utensilien (ganzer Betrag)	6,917 — 6
Porto	155 14 —
Agio-Differenz für Auswechslung hies. Scheine gegen Preussische	208 28 —
	<u>12,244 25 —</u>
Für Ausgleichung durch Gewinn- und Verlust-Conto	160,723 23 —
	<u>207,173 — —</u>

Credit.	
Für Zinsen u. Coursegewinn auf Effecten	109,851 12 6
„ Zinsen u. Coursegewinn auf Wechsel	4,210 15 —
„ Gewinn bei gewerbl. Unternehmen	73,800 — —
„ Strafgedel auf zu spät gezahlte Act.	618 — —
„ Capital-Zinseneingegangen	1,8693 2 6
	<u>207,173 — —</u>

Der Präsident Nulandt machte hierauf zunächst den Ausfall des Scrutiniums bekannt; demzufolge sind für den Minister von Gossler, der in Folge seiner Ernennung zum General-Director der Anstalt aus dem Verwaltungsrath ausscheidet, ferner für den Banquier Plant, der aus Gesundheitsrückichten seinen Austritt erklärt hatte, und endlich für den Minister von Morgenstern, der im Voraus jede Wiederwahl abgelehnt hatte, die Herren Geh. Regierungsrath Ackermann, Director Oetzelhäuser und Bank-Director Gnüchtel zu neuen Mitgliedern des Verwaltungsrathes gewählt worden. Er erwähnte sodann zur Ergänzung des Berichtes, dass für die in demselben in nahe Aussicht gestellte Hypothekenbank keine neue Actien-Emission stattfinden werde und dass ferner behufs Beschlussfassung über die Umwandlung der halben Actien, die nach Einzahlung der nunmehr ausgeschriebenen 20 % als vollgezählte erscheinen, in selbstständige reelle Actien zum Nominalbetrage von je 100 \mathcal{R} eine ausserordentliche General-Versammlung, wahrscheinlich z. 15. Juni, werde ausgeschrieben werden, der alsdann die weiteren Modalitäten von Seiten der Direction würden vorgeschlagen werden. Auf die Frage, ob Jemand in Bezug auf den Geschäftsbericht noch irgend etwas zu bemerken habe, nahm Niemand das Wort und es wurde nur noch beschlossen, einen besonderen Abdruck des Berichtes nicht erfolgen zu lassen, zumal die erforderlichen Anordnungen verabredet wären, um denselben, wie wir hiermit heute gethan haben, vollständig durch unsere Zeitung zu veröffentlichen. Präsident Nulandt erklärte hierauf die Versammlung für geschlossen, nachdem noch drei Rechnungserlösen gleichfalls erwählt worden waren, und es folgte demnächst noch ein gemeinsames Mahl, das schlechter war, als dem Magen mancher Actionäre zuträglich gewesen sein dürfte.